

Pressemitteilung

**Deutscher
Gewerkschaftsbund
Bezirk
Berlin-Brandenburg**

Abteilung Presse

DGB erwartet Politikwechsel in Brandenburg: Die Bekämpfung von Niedriglöhnen und die soziale Sicherheit müssen im Mittelpunkt der Politik stehen

PM 54/09
28.09.09

G:\Öffentlichkeitsarbeit\Medien-
neu\2009\Brandenburgwahl 2009.doc

Von der SPD als weiterhin stärkster Kraft in Brandenburg erwartet der DGB, dass diese bei den Koalitionsverhandlungen den endgültigen Abschied vom Konzept des Billiglohnlandes Brandenburg einläutet. Die Verabschiedung eines Vergabegesetzes, das tariflich vereinbarte Löhne stützt und absichert und den Mindestlohn als unterste Haltelinie einführt, dürfe nach den Wahlen nicht in der Versenkung verschwinden. Damit wüchsen in Zeiten von einbrechenden Steuereinnahmen zumindest die Lohnsteuereinnahmen des Landes und eröffneten dem Land mehr Spielräume für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben.

E-Mail:
Dieter.Pienkny@DGB.de

Internet:
www.Berlin-Brandenburg.DGB.de

Die Bürgerinnen und Bürger Brandenburgs haben am Wahlsonntag die soziale Gerechtigkeit in den Fokus ihrer Wahlscheidung gestellt. „Wir erwarten umgehend einen Politikwechsel von der Landesregierung, bei dem die Bekämpfung der Niedriglöhne an erster Stelle steht!“ fordert Dieter Scholz, Vorsitzender des DGB Bezirk Berlin-Brandenburg. Scholz weiter: „Wenn die SPD in Brandenburg gegen den Bundestrend Wahlen gewinnt, dann muss sie jetzt auch gegen den Bundestrend Politik machen!“ Die Wählerinnen und Wähler hätten der SPD ihr Vertrauen gegeben, weil sie ihr die größte Kompetenz bei der Absicherung von Arbeitsplätzen zuschrieben. Auch der öffentliche Dienst dürfe von der künftigen Landesregierung deshalb nicht weiter stiefmütterlich behandelt werden, so Scholz.

Dringend notwendig sei auch die finanzielle Stärkung des Bildungsbereiches. Mittel müssten vor allem für den Jugendbereich und die Kindertagesstätten bereitgestellt werden, damit „Gute Bildung für Alle“ von Anfang an sichergestellt wird.



Keithstr. 1 - Telefon 030 - 21240-111
3 Telefax 030 - 21240-114
10787 Berlin